

RUH

Maria zart, von edler Art

CHORPARTITUR

Satz: Oswald Jaeggi
Melodie: 15. Jahrhundert

Fließend und duftig.

S
A

Ma - ri - a zart, von ed - ler Art, du
Ma - ri - a mild, du hast ge - stellt der
Ma - ri - a rein, du bist al - lein der
Ma - ri - a, Maid ohn al - les Leid

T
B



Ros ohn al - le Dot - - - - - nen, du hast
Vä - ter fromm Ver - lan - - - - - gen, die
Sün - der Trost auf Er - - - - - den; Dich Gott
dir ist kein Ge - brü - che, es lebt



wie - der bracht, was läng zu - vor ver -
Weh und Klag die Höl - le hielt ge -
wäh - let hat, daß du sollst Mut -
mag und kann dein ho - hes Lob aus - spr



A - dams Fall; dir hat die Wahl Sankt Ga - bri - el ver -
al - ler Zeit sie wün - schten Streit; da durch des Him - mels
höch - sten Hort, des Spruch und jüng Wort am Him - mels
rut kein Mund nach Wür - de kund: Im Him - mel Tag und auf



spro - chen. Hilf, daß nit werd ge - ro - chen mein
Pfor - ten zer - ris - se al - ler Or - ten, und
rich - - - - - ten. Halt mich in dei - nen Pflicht - ten, O
Er - - - - - den kann nichts ver - gli - chen wer - den der



und Sch - der - - - - - wirb mir Huld; denn kein Trost ist, wo
Karl der th - nen nähm die har - te Pein, die
Frucht, des mei - ne Flucht nehm ich zu dir; du
dein Jung - frau rein. Kommt einst die Stund, da



er; hilf Ma - de mir er - wer - - - - - ben, am letz - ten
ein jung frü - ll - ches Ge - bä - - - - - ren ist ab - ge -
Mund, die Sankt Jo - han - nes ge - - - - - ben, daß du sollst
Seel vom Leib soll keh - - - - - ren, ge - denk da -



End dich nim - mer wend von mir in mei - nem Ster - - - - - ben,
stellt; da - rum die Welt dich preist ein' Kron' der Eh - - - - - ren,
sein die Mut - ter mein: Frist hie und dorr mein Le - - - - - ben,
ran, daß ich dich han - ge - dacht hie mit zu eh - - - - - ren.

